

Der vorliegende Band bietet eine neuartige Perspektive auf das Spiel in der Lebenswelt der mittelalterlichen Klöster und Orden, die *vita religiosa* und die Ordnungskonzepte des Mittelalters. Interdisziplinär diskutiert er die gestalterische Kraft der Ordensleute zur Erfindung, Adaption und Vermittlung von Spielen sowie deren ethische, soziale und theologische Sinngehalte in der vormodernen Gesellschaft.

DIE REIHE: ARBEITEN ZUR KIRCHENGESCHICHTE

Die seit 1925 erscheinenden *Arbeiten zur Kirchengeschichte* bilden eine der traditionsreichsten historischen Buchreihen im deutschsprachigen Raum. Sie enthalten Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte des Christentums aller Epochen, veröffentlichen aber auch Arbeiten aus verwandten Disziplinen wie beispielsweise der Archäologie, Kunstgeschichte oder Literaturwissenschaft. Kennzeichnend für die Reihe ist der durchgängige Anspruch, historisch-methodische Präzision mit systematischen Kontextualisierungen des jeweiligen Gegenstandes zu verbinden. In jüngerer Zeit erscheinen verstärkt Arbeiten zu Themen einer Kultur- und Ideengeschichte des Christentums in einem methodisch offenen christentums-geschichtlichen Horizont.